

ten Kinder / die Söhne meines
Leibes / meine gewünschten
Söhne gehen dahin/und fallen unbe-
rührter Weise.

Denn sehet/ Joseph/ den ich mir in
meinem Alter gezeuget hatte / die süße
Frucht das liebreichste Andenken mei-
ner getreuesten Rahel / das (e) ver-
trauteste Herze aller meiner Kin-
der/ gehet meinem Befehle zu gehorsam-
men/aufs Feld seine Brüder zu suchen/
und siehe/sie kommen und sagen/ (f) ein
wildes Thier habe ihn zerrissen/ein
reißend Thier habe Joseph gefres-
sen. O Joseph/Joseph/(g) vergeß ich
dein/so werde dieser meiner rechten
Hand vergeßen! (h) Simeon/ die
andere Gebuhrt meiner Lea / dem es
sonst weder an (i) Herzhafftigkeit
noch Verstande gefehlet/welcher auch
auf mein Wort ausgezogen / (k)
Speise zu kaufen / damit ich / seine
andere Brüder / und unser Vieh nicht
stür-

- (e) Gen.c.37.v.2. (f) *ib.* 33. (g) Psal. 137.v.5.
(h) Gen.29.v.33. (i) *ibid.* c.34.v.13.seqq.
(k) *ibid.* c.42.v.seqq.